

Keine Übernahme von Privatstrassen

WOLLERAU. Die Gemeinde Wollerau hat in der Vergangenheit verschiedentlich private Feinerschliessungsstrassen in Eigentum und Unterhalt übernommen. Letztmals durch die Volksabstimmung vom 13. Februar 2011. Bei jenem Sachgeschäft ging es um die Übernahme der Frohburgstrasse. Im Rahmen der Erarbeitung eines internen Leitfadens für die künftige Strassenübernahmepraxis kam es zu rechtlichen Abklärungen, teilte der Gemeinderat gestern mit. Eine externe Berichterstattung zeigte die Problematik des eingeschlagenen Wegs und mögliche Lösungen erstmals auf. Parallel zu den eigenen Erkenntnissen ergaben sich gleichzeitig kritische Hinweise aus dem regierungsrätlichen Kommunaluntersuch. Es sprechen mehrere rechtliche Gründe grundsätzlich gegen die Übernahme von weiteren privaten Feinerschliessungsstrassen: Erschliessungsrechtlich obliegt die Feinerschliessung der Privatgrundstücke einzig den Privaten. Eine Übernahme darf nicht vorwiegend im Interesse von Privaten stehen, sondern muss zwingend dem öffentlichen Interesse, d.h. der Allgemeinheit, dienen. Ein einschlägiges und vom Volk erlassenes Gemeindereglement (Strassenreglement), welches Ausnahmen vorsieht, ist in Wollerau nicht vorhanden. Es fehlt die erschliessungsrechtliche Grundlage für die gehandhabte Strassenübernahmepraxis.

Der Gemeinderat hat in Anbetracht der Gründe den Grundsatzentscheid gefällt, keine weiteren privaten Feinerschliessungsstrassen mehr zu übernehmen. Die Frohburgstrasse sei die letzte Privatstrasse, welche ins Eigentum der Gemeinde übergeht. (zsz)

Schwyz Kultur wählt erstes Ehrenmitglied

LACHEN. An der 10. Generalversammlung von Schwyz Kultur wurde Toni Hupfau zum Ehrenmitglied gewählt. Als speziellen Leckerbissen wartete Kabarettistin Esther Schauth-Kälin mit einigen Häppchen aus ihrem brandneuen Programm auf.

URSULA SPILLMANN

Der Verein Schwyz Kultur+ ist zehn Jahre alt geworden. An der Jubiläums-Generalversammlung vom Donnerstagabend erzählte Präsident Hermann Betschart, Einsiedeln, aus der Gründungsgeschichte. Der noch junge Verein wurde im Jahr 2002 als Nachfolger der kantonalen Kulturgesellschaft gegründet. Als erster Präsident amtierte Jürg Wyrch aus Tuggen.

Vom ersten Tag an dabei war auch Vizepräsident Toni Hupfau aus Bennau, Bereich Musik, der nach zehn Jahren seine Demission eingereicht hatte. Betschart schlug Hupfau für seine Verdienste als erstes Ehrenmitglied von Schwyz Kultur vor. Er wurde einstimmig gewählt.

Nachfolger aus Lachen

Ebenfalls einstimmig wurde Musikschulleiter Gabriel Schwyter aus Lachen zu seinem Nachfolger gewählt. Auch dieses Jahr bietet der Verein wieder einige Höhepunkte. Das 2. Schwyz Kultur wochenende findet vom 20. bis 22. April statt. Am 25. August gipfelt das 8. Nachwuchsband-Festival (bandXsz)

im Finale am Seedamm-Open-Air in Pfäffikon.

Viel bewirkt

Der noch junge Verein Schwyz Kultur+ sei zu einem wichtigen Partner für die Kulturkommission des Kantons Schwyz geworden, sagte Kulturbeauftragter Franz-Xaver Risi. Unter anderem hob er zwei Projekte hervor. Zum einen sei es die immer aktuelle Kulturplattform und zum anderen das Schwyz Kulturwochenende. Unter OK-Präsidentin Astrid Fink bietet es dieses Jahr 115 Veranstaltungen in 30 Ortschaften. Wichtiges Anliegen sei es, zu zeigen, dass auch der Kanton Schwyz ein vielfältiges kulturelles Angebot zu bieten habe.

Humoristische Häppchen

Für die kleine Jubiläumsfeier vom Donnerstag wurde das Theater Fasson privé in Lachen gewählt. Genau der richtige Ort für die kabarettistischen Einlagen von Esther Schauth-Kälin aus Einsiedeln. Mit Kostproben aus ihrem neuen Programm brachte sie die Versammlungsteilnehmer zum Schmunzeln.

Weitere Infos: www.schwyzkultur.ch, www.kultur-wochenende.ch.



Kabarettistin Esther Schauth-Kälin brachte die Versammlungsteilnehmer zum Schmunzeln. Bild: Ursula Spillmann

Ausschreibungen für Tenero-Lager erfolgt

SCHWYZ. Die Ausschreibungen für die beiden diesjährigen Sportlager in Tenero TI am Lago Maggiore sind erfolgt. Eine umgehende Anmeldung ist erwünscht, da die Lager sehr beliebt sind bei der Schwyz Jugend. Bereits zum 42. Mal in Folge findet das beliebte Sommerlager statt, und zwar vom 8. bis 14. Juli. Alle im Kanton Schwyz wohnhaften Mädchen und Burschen im Alter von 14 bis 18 Jahren (Jahrgang 1994 bis 1998) können an diesem vielseitigen Sportlager teilnehmen. Als Hauptsportarten bieten sich Polysport, Leichtathletik, Aerobic/Hip-Hop sowie Geräte- und Kunstturnen an. Ins Herbstlager fahren die Schwyzler vom 30. September bis 6. Oktober. Dort setzt man auf die polysportive Palette des Turnsports, Geräte- und Kunstturnen, sowie Bergsteigen. Für dieses Lager können sich alle Mädchen und Burschen im Alter von 12 bis 14 Jahren (Jahrgang 1998 bis 2000) anmelden. Die Kosten für die Lager im Sommer wie im Herbst sind je 260 Franken. (e)

Informationen gibt es unter www.sz.ch/sport oder bei der Abteilung Sport Kanton Schwyz, Kollegiumstrasse 28, 6431 Schwyz, Tel. 041 819 19 40.

VERANSTALTUNG

AHV-Jassnachmittag

GALGENEN/SIEBENEN. Am kommenden Dienstag findet in Galgenen der vierte AHV-Jassnachmittag dieses Jahres statt. Die AHV-Berechtigten treffen sich ab 12.30 Uhr im Restaurant Sternen, Galgenen. Jüngere Jassfreunde können natürlich ebenfalls teilnehmen. Ende des Jasses ist um etwa 17.30 Uhr. (e)

Anzeige



Der Audi A1 Sportback. Gross im Detail. Klein im Preis: jetzt ab CHF 189.95/Mt.

Der Audi A1 Sportback erleichtert mit seinen fünf Türen das Einsteigen und Laden erheblich. Sein progressiv-kraftvolles Design lässt sich durch eine Dachkuppel in Kontrastfarbe individualisieren. Neben vielem mehr begeistert auch das attraktive Leasing: Den Audi A1 Sportback 1.2 TFSI Attraction gibt es jetzt mit 2,9% Leasing. Ihr Audi Händler lädt Sie ein zur Probefahrt.

**Mehr Vorsprung
Weniger Franken**

Finanzierung über die AMAG LEASING AG: Audi A1 Sportback 1.2 TFSI Attraction, Normverbrauch gesamt: 5,1 l/100 km, 118 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Effektiver Jahreszinssatz 2,94% (Laufzeit 36 Mte./10'000 km/Jahr), CHF 20'360.- inkl. 13% Euro-Bonus. Der Euro-Bonus berechnet sich auf dem Basis-Katalogpreis von CHF 23'400.-. Anzahlung 20% CHF 4072.-, Leasingrate CHF 189.95/Mt., exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Eine Anzahlung ist nicht obligatorisch (mit entsprechender Anpassung der Leasingraten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung der Konsumenten führt. Gültig bis 18. Mai 2012. Der Euro-Bonus gilt bis auf Widerruf. Änderungen jederzeit vorbehalten.

Abgebildetes Modell:
Audi A1 Sportback 1.2 TFSI Attraction
inkl. Sonderausstattungen,
CHF 30'140.-

Vorsprung durch Technik 